



FFT-Newsletter 04/2023 für die Geistes- und Sozialwissenschaften

Ausschreibungen

DFG/NRF: Korean-German Funding Programme for Joint Workshops and Research Visits

BMBF: Entwicklung eines innovativen, extrem hochaufgelösten globalen Klimamodells (WarmWorld)

BMBF: Forschungsplattform für One Health

Deutsch-Polnische Wissenschaftsstiftung: Forschungsprojekte

Innovationspreis des Landes Nordrhein-Westfalen 2023

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

DFG/NRF: Korean-German Funding Programme for Joint Workshops and Research Visits

Deadline: 05.04.2023

Link: www.dfg.de

This initiative aims to bring together relevant and competitive researchers from Germany and South Korea to establish collaborative scientific relationships and prepare joint projects. Funding is available for the following collaborative measures:

- exploratory workshops;
- research visits (max. three months).

Both components can be combined if they are in close temporal relationship and if this facilitates especially effective preparation of a joint project. All individual collaborative measures must be carried out within a maximum period of twelve months.

Early career scientists holding a doctoral degree are strongly encouraged to participate in the above-mentioned activities.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#)

BMBF: Entwicklung eines innovativen, extrem hochaufgelösten globalen Klimamodells (WarmWorld)

Deadline: 31.03.2023

Link: www.bmbf.de

Die Fördermaßnahme „WarmWorld“ wird die wissenschaftlichen Grundlagen für klimapolitische Entscheidungen verbessern und zielgerichtete Anpassungsmaßnahmen sowie Handlungsempfehlungen für die Politik ermöglichen.

Zweck sind:

- die Entwicklung und Demonstration hochauflösender, globaler Klimasimulationen, welche insbesondere die systematischen Fehler in den Klimamodellen reduzieren und dadurch zu einer signifikanten Reduzierung der Unsicherheiten in Klimaprojektionen führen,
- die Entwicklung von innovativen Methoden zur Verkürzung der Rechenzeiten für Klimamodellsimulationen sowie
- die Entwicklung verbesserter Analysemethoden zur online-Auswertung der Modellsimulationen.

„WarmWorld“ besteht aus einem sogenannten Konsortialteil und einer assoziierten Förderrichtlinie.

Der Konsortialteil wurde aufgrund von Expertisen, existierenden Vorarbeiten und bestehenden notwendigen Infrastrukturen zusammengestellt. Der Konsortialteil beinhaltet die folgenden Inhalte des Umsetzungskonzepts:

- die Koordination sowie die Entwicklung und Feinabstimmung von kritischen Modell-Komponenten (Modul 1 „Better“),
- die Umwandlung der Codebasis in einen offenen, skalierbaren, modularisierten und flexiblen Code (Modul 2 „Faster“) und
- die Entwicklung von neuen Methoden, um die Informationen (Simulationsergebnisse) sichtbar, zugänglich und interoperabel zu machen (Modul 3 „Easier“).

Die Fördermaßnahme „WarmWorld“ gliedert sich in drei Phasen: Vorphase (2021 bis 2023), Hauptphase I (2022 bis 2026) und Hauptphase II (2026 bis 2029).

Mit dieser Bekanntmachung soll in der Hauptphase I der „WarmWorld“-Konsortialteil durch weitere, assoziierte Forschungsprojekte zu ausgewählten Themenfeldern erweitert werden (Modul 4 „Smarter“).

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#)

BMBF: Forschungsplattform für One Health

Deadline: 12. April 2023 (einstufiges Verfahren)

Link: [BMBF](#)

„One Health“ ist ein integrierter, vereinheitlichender Ansatz, der darauf abzielt, die Gesundheit von Menschen, Tieren und Ökosystemen nachhaltig ins Gleichgewicht zu bringen und zu optimieren. Der Ansatz mobilisiert verschiedene Sektoren, Disziplinen und Gemeinschaften auf unterschiedlichen Ebenen der Gesellschaft, um gemeinsam das Wohlergehen zu fördern und Bedrohungen der Gesundheit und der Ökosysteme zu bekämpfen und gleichzeitig den kollektiven Bedarf an sauberem Wasser, Energie und Luft sowie an sicheren und nahrhaften Lebensmitteln zu decken, Maßnahmen gegen den Klimawandel zu ergreifen und zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.

Gegenstand der Förderung ist die wissenschaftsgetriebene Weiterentwicklung der Zoonosen-Plattform und der Betrieb einer Forschungsplattform für One Health, die allen Wissenschaftler*innen aus den relevanten Disziplinen in Deutschland offensteht und zur Vernetzung und Stärkung von Forschung unter Berücksichtigung des One-Health-Ansatzes beiträgt. Dazu soll auch ein Prozess für die Ausschreibung und Auswahl von Forschungsprojekten entwickelt und umgesetzt werden.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Antonia Langhof](#)

Deutsch-Polnische Wissenschaftsstiftung: Forschungsprojekte

Deadline: 15.11.2023 (vereinfachtes Verfahren 08.05.2023)

Link: <https://www.dpws.de>

Die Stiftung unterstützt wissenschaftliche Vorhaben in deutsch-polnischer Partnerschaft an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Neben Forschungsprojekten fördert sie wissenschaftliche Veranstaltungen, neue Strukturen in Lehre und Forschung sowie den Ausbau akademischer Netzwerke. Die Stiftung fördert Vorhaben im Bereich der Geistes-, Kultur-, Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften.

Vorhaben müssen in deutsch-polnischer Partnerschaft zweier Institutionen durchgeführt werden. Ausnahmen sind nur in besonderen Fällen möglich. Für die DPWS sind in erster Linie deutsch-polnische Themen und Bezüge von Interesse. Aspekte, die andere Länder bzw. Kulturen betreffen, können aber Teil von geförderten Projekten sein. Insbesondere der europäische Kontext der deutsch-polnischen Beziehungen ist in vielen Fällen ein sinnvoller inhaltlicher Bestandteil. Die Themen können sowohl gegenwartsbezogen als auch historisch behandelt werden. Der Schwerpunkt liegt bei Projekten, deren Fragestellungen sich auf Phänomene der Neuzeit beziehen.

Für Anträge auf Forschungsprojekte im Rahmen der Hauptausschreibung hat die DPWS vier thematische Schwerpunkte definiert:

- Kultur- und Wissenstransfer
- Europäisierungsprozesse
- Normen- und Wertewandel
- Mehrsprachigkeit

Zusätzlich zu dem Hauptausschreibung gibt es ein vereinfachtes Verfahren für Anträge bis max. 10.000 €.

FFT-Ansprechperson: [Minea Gartzlaff](#)

Innovationspreis des Landes Nordrhein-Westfalen 2023

Deadline: 15.03.2023 (interne Frist zur Meldung einer Interessenbekundung an Dez. FFT)
> Einreichungsfrist: 26.03.2023

Link: <https://www.wirtschaft.nrw/bewerbung-innovationspreis-nrw>

Das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen lobt den Innovationspreis des Landes Nordrhein-Westfalen für 2023 aus. Er wird u.a. in den Kategorien „innovation“ und „innovation2business“ vergeben. Kandidat*innen für diese beiden Kategorien werden auf Vorschlag der Hochschule nominiert.

- Kategorie „innovation“:
zeichnet Forschende mit herausragenden Ideen in einem frühen Stadium aus, deren Umsetzbarkeit bereits nachgewiesen wurde, beispielsweise in einem Demonstrator, Prototyp oder Reallabor, und die sehr gute Aussichten auf Markterfolg haben.
 - Preisgeld: 100.000 €
- Kategorie „innovation2business“:
prämiiert Persönlichkeiten, die aus herausragenden Ideen für Produkt- oder Prozessinnovationen ein erfolgreiches Geschäftsmodell entwickelt haben. Prämiiert wird ein Tandem aus Unternehmerpersönlichkeit und Innovationsgeberin/Innovationsgeber (Forschende/r).
 - Preisgeld: 50.000 €

Da die Nominierung für den Preis über die Hochschule erfolgen muss, melden Sie sich bei Interesse an einer Nominierung bitte unbedingt bis zur o.g. Frist – gerne früher – bei Dez. FFT.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

[nach oben](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>